

Pressemitteilung

Nr. 055 /2026 – 22. April 2026

Tilemann-Schüler entdecken MINT-Welten

- TouchTomorrow-Truck begeistert an der Tilemannschule Limburg
- Gemeinschaftsprojekt der Dr. Hans Riegel-Stiftung und der Bundesagentur



Vier Schülerinnen konstruieren unter Einsatz von Mixed-Reality-Brillen in Teamarbeit ein E-Fahrzeug

Eine Woche lang wurde es an der Tilemannschule Limburg besonders futuristisch: Der „TouchTomorrow-Truck“ machte Station auf dem Schulgelände und bot Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 8 bis 12 spannende Einblicke in die Welt der MINT-Berufe – also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Initiiert durch das Engagement der Schule konnten die Jugendlichen moderne Technologien hautnah erleben und selbst ausprobieren. Ziel des Projekts der Dr. Hans Riegel-Stiftung in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) ist es, frühzeitig Interesse für naturwissenschaftlich-technische Berufsfelder zu wecken und berufliche Perspektiven aufzuzeigen.

Im Inneren des Trucks warteten zahlreiche interaktive Stationen: Mit Gedanken gesteuerte Prozesse, selbst programmierte Roboter, virtuelle Konstruktionen mit Smart Glasses, Kugeln in einer Vakuumröhre auf 1.300 Stundenkilometer beschleunigen oder unter dem Mot-

to „Strom smart steuern“ ein Energiemanagement aufbauen – die Mischung aus Experimentieren und digitaler Innovation kam bei den Schülerinnen und Schülern bestens an.

Fachbereichsleiterin teilt Begeisterung ihrer Schüler

Begleitet wurden die Jugendlichen von sogenannten MINT-Coaches – jungen Naturwissenschaftlern, die nicht nur fachlich versiert sind, sondern auch pädagogisch geschult. Sie unterstützten beim Ausprobieren, erklärten Hintergründe und gaben Einblicke in ihren eigenen Werdegang. „Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler war deutlich spürbar. Viele waren überrascht, wie vielfältig und spannend naturwissenschaftliche Berufe tatsächlich sind. Der Truck hat ihnen ganz neue Perspektiven eröffnet“, betont Martina Fredl, Fachbereichsleiterin für die Naturwissenschaften an der Tilemannschule Limburg. Während die jüngeren Jahrgänge spielerisch an die Aufgaben herangingen, zeigten sich die älteren Schülerinnen und Schüler analytischer – das Interesse am praktischen Erleben blieb jedoch bei allen gleich groß. Auf einem Chip konnten sich die Teilnehmenden die individuellen Informationen ihres Besuchs und weiterführende Quellen speichern.



Auch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Limburg begleitete das Projekt und stand für Fragen rund um Ausbildung und Studium im MINT-Bereich zur Verfügung. „Solche Formate sind enorm wertvoll, weil sie jungen Menschen praxisnah zeigen, welche Chancen ihnen offenstehen. Gerade im MINT-Bereich gibt es hervorragende berufliche Perspektiven und zudem viele innovative Berufsbilder, die hier greifbar werden“, erklärt Dr. Juliane Mohrland, Teamleiterin der

Berufsberatung Limburg. Am Ende der Woche bleibt vor allem eines: Neugier auf die Zukunft – und vielleicht bei einigen schon eine konkrete Idee für den eigenen beruflichen Weg.